



Deutsche Justiz-Gewerkschaft
Landesverband Brandenburg e.V.

Deutsche Justiz-Gewerkschaft - 15806 Zossen, Marktplatz 9

Ministerium der Justiz des
Landes Brandenburg
Herrn Hellmann
Heinrich-Mann-Allee 107
14473 Potsdam

Sabine Wenzel
Landesvorsitzende
15834 Rangsdorf, Goethestr. 28

Telefon d.: 0331- 866 3099
p.: 033708-21366
0172 - 6752239
wenzelsabine@t-online.de
14. Mai 2012

Sehr geehrter Herr Hellmann,

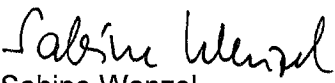
mir liegt nunmehr Ihr Bescheid vom 26. April 2012 schriftlich vor.

Ich darf Ihnen im Namen des Vorstandes der Deutschen Justiz-Gewerkschaft, Landesverband Brandenburg unser Befremden über diesen Bescheid zur Kenntnis geben.

Wir und der Bund Brandenburger Staatsanwälte, beides Vereinigungen mit ausschließlichem Justizbezug, haben unter der Schirmherrschaft des Justizministers des Landes Brandenburg, Dr. Schöneburg, mit einem Grußwort des Justizsenators des Landes Berlin, Heilmann eine Kunstaussstellung in den Räumen des Landessozialgericht Berlin-Brandenburg in Potsdam organisiert. Das Thema „Recht und Gerechtigkeit“ ist ein Justizthema. Es stellt sich uns die Frage, wo diese Veranstaltung keinen Justizbezug haben soll. Soweit Sie auf den vorzeitigen Maßnahmebeginn hinweisen, habe ich Ihnen diesen ordnungsgemäß angezeigt.

Sehr geehrter Herr Hellmann, es drängt sich bei der Ablehnung der Förderung die Frage auf, ob diese Ablehnung im Zusammenhang mit unserer teilweise kritischen Haltung gegenüber der Hausleitung Ihres Hauses stehen könnte. Es wäre interessant, zu erfahren, welche Projekte aus Ihrer Sicht überhaupt überwiegenden Justizbezug haben können und welche Projekte aus Ihrer Sicht förderungswürdig sind. Projekte der Deutschen Justiz-Gewerkschaft haben hierzu noch nicht gehört. Sie bitten in Ihrem Schreiben um Verständnis für Ihre Entscheidung, dieses Verständnis habe ich allerdings aus den oben genannten Gründen nicht.

Hochachtungsvoll


Sabine Wenzel